

Die Dorfstätte und deren Mark ist jetzt Eigenthum des Herzogl. Braunschweigischen Domanii, und der Ortschaften Querenhorst, Gr. und Kl. Sisbeck und Amstorf, und vielleicht auch des Königl. Hannoverschen Domanii.

#### 6) Croseneitz.

Dies wüste Dorf hat zwischen Tiddische, Parsau und Bergfeld gelegen <sup>51)</sup>; einige Länderei der Wüstung haben 6 Stückenköther in Bergfeld unter dem Pfluge, das übrige der Flur — alles Heide — ist Hude der Dörfer Hoitlingen, Tiddische und Bergfeld <sup>52)</sup>.

#### 7) Galmestorf, Galmedorf.

Dies Dorf lag unweit der auf der Papen'schen Karte angegebenen Forstorte Bünne und Eichholz, die, wie der Augenschein zeigt, vor Alters Acker gewesen sind, nach Bardorf zu, und ist ein Theil der Flur zum Domainenamte Bardorf gezogen <sup>53)</sup>. Nach dem bereits erwähnten Bardorf'schen Inventare von 1630 führt eine Ackerbreite desselben die Benennung Galmestorf'sche Dorfstätte.

Nach Lehnbriefen z. B. von 1614 werden die v. Marenholz, und von 1668, 1750 <sup>54)</sup> die v. d. Knefsebeck vom Herzogl. Hause Braunschweig außer andern mit „dem Dorfe Galmedorf, ist auch wüste“ belehnt.

#### 8) Giebelgabau.

Das jetzt wüste Dorf hat der Sage nach in der herrschaftlichen Forst unweit des Giebelföhres zwischen dem

<sup>51)</sup> S. Verzeichniß der Wüstungen im Wolfenb. Landeshauptarchive.

<sup>52)</sup> Alles dieses ergiebt sich aus dem Berichte des F. Amtes Borsfelde vom 12. April 1745, die wüsten Dörfer betr. und den in Anm. 17. cit. Akten.

<sup>53)</sup> Bericht des F. Amtes Bardorf vom 1. März 1745, die wüsten Dörfer betr.

<sup>54)</sup> Dieselben liegen mir in begl. Abschrift vor. Cfr. oben unter Berneßdorf.